



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Gußglas

Klapheck, Richard

Düsseldorf, 1938

Streifenglas

[urn:nbn:de:hbz:466:1-74372](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-74372)

Streifenglas (Bild S. 71) ist eine Verbindung mehrerer Ornament- und Klarglasprägungen. Es wird vorzugsweise zum Abschluß von Schaufensterrückwänden und zur Tür- und Möbelverkleidung verwendet, und zwar vielfach an Stelle geätzter Gläser, die den Nachteil haben, daß ihre Oberfläche durch die Ätzung porenhaft angeraut wird, so daß sich hier bald Schmutz ansammelt und schließlich das anfänglich zarte Weiß sich in einen nicht mehr zu beseitigenden gelblich-schmutzigen Ton wandelt. Streifenglas ist aber viel weniger schmutzempfindlich und kann jederzeit lediglich durch einfaches Abwaschen leicht gereinigt werden. Es ist begreiflich, daß dieses dekorativ wirkende Glas heute eine so große Anwendung gefunden hat. Streifenglas bietet vor allem die Möglichkeit, die vielmals unerwünschten Gardinen entbehrlich zu machen (z. B. in Küchen, Büros, Laboratorien usw.).

Streifenglas.

